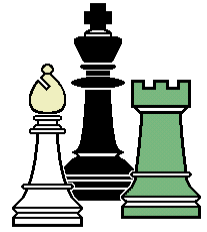




ALLGEMEINER SCHACH-KLUB SALZBURG

mit Sitz im *Sternbräu*
Griesg. 23, A-5020 Salzburg
<http://schachklub.ws>



Inhalt

Seite

Allerlei	2
ASK Weihnachtsblitz 2006	3
Ausschreibung Stadtmeisterschaft	4-5
LLB: 1 - 5 Runde	6-10
LLA: 1 - 4 Runde	11-14
1. Klasse Nord: 1 - 4 Runde	15-18
2. Klasse Stadt: 1 - 5 Runde	19-23
Ausschreibung Festtagsblitzserie 2006-2007	24
2.B1- West Tabelle und neuer C-Trainer beim ASK	25
Ausschreibung Stephaniblitztturnier Mozart	26
Ausschreibung Neujahrsblitzturnier Post SV Salzburg	27
Ausschreibung Dreikönigsblitzturnier ASK Salzburg	28
Ausschreibung ASK-BC 2007	29
MM – Terminplan	30
ASK-Terminvorschau Dezember 2006 , Jänner, Februar 2007	31
Werbung	32

05. Dezember 2006

Allerlei

Geburtstag im Dezember 2006

Herndl Gerald, Lemmerhofer Manfred, Thalhammer Klaus, Janeczek Egon, Maier Günther, Pöllner Florian, Rohrmüller Helmut

Es ist wieder mal so weit –

dass nun naht die Weihnachtszeit - Geschenke werden eingepackt - manche Nuss dabei geknackt - viele Euros ausgegeben (was die Wirtschaft wird beleben) - Grüße werden nun verschickt - die Enkel werden eingestrickt - die Gans wird langsam aufgetaut - das Wetter zaubert Gänsehaut - die Kerzen strahlen hell und schlicht - fürwahr das Fest ist nun in Sicht - Man wünschet sich Besinnlichkeit denn es naht die Weihnachtszeit - Ruhe und Frieden in unserem Leben sollte es das ganze Jahr über geben - Dieser Wunsch ist kostenfrei - (die Wirtschaft verdient nichts dabei) - Die wichtigsten Dinge des Lebens - sucht man im Kaufhaus nämlich vergebens - Glück, Liebe und Geborgenheit sind manchmal nah und manchmal weit - Versucht nur die innere Ruhe zu finden - so werden die Sorgen schneller verschwinden - Ganz unabhängig von der Weihnachtszeit wünsche ich euch allen Besinnlichkeit

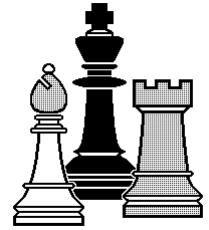
Flatz Helmut

und der Vorstand des ASK Salzburg



ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

MIT SITZ IM STERNBRÄU
GRIESGASSE 23, A- 5020 SALZBURG



Einladung zum Weihnachtsblitzturnier 2006 des ASK Salzburg

Wie jedes Jahr vor den Weihnachtsfeiertagen findet auch heuer wieder das traditionelle Weihnachtsblitzturnier des ASK Salzburg statt, zu dem alle Mitglieder und Freunde des ASK Salzburg herzlichste eingeladen sind.

<u>Termin:</u>	Dienstag, 19.12. 2006
<u>Ort:</u>	Klublokal Sternbräu , Griesgasse 23, 1. Stock
<u>Beginn</u>	19.30 Uhr
<u>Modus</u>	9 Runden CH-System

Für alle „Neuen“ dürfen wir noch auf eine weitere Tradition verweisen: Alle Teilnehmerinnen werden ersucht, ein kleines Geschenk mitzubringen, so dass jeder Teilnehmer einen Gewinn mit nach Hause nehmen kann.

Anschließend an das Blitzturnier werden wir den letzten offiziellen Klubabend des Jahres gemütlich ausklingen lassen.

Allen jeden, die an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen können, wünscht der Vorstand des ASK Salzburg auf diesem Weg ein „Frohes Fest“ und einen „Guten Rutsch ins Neue Jahr“!

Der Vorstand des ASK

Offene



Salzburger

Stadtmeisterschaft 2007
und
ASKÖ- Stadtmeisterschaft
und
Klubwertungen

Veranstalter ASK-Sbg./Post-SV, Sbg-Süd/Inter/SK Royal, Mozart /Bergheim und ASKÖ.

Teilnahmeberechtigt Offen für alle Vereinsspieler sowie Hobbyspieler.

Termine Gespielt wird an folgenden Dienstagen jeweils ab 18.45 Uhr im Klublokal des ASK im Gasthof Sternbräu, Griesgasse 23.

1. Rd. 10.10.06	2. Rd. 24.10.06	3. Rd. 14.11.06
4. Rd. 28.11.06	5. Rd. 12.12.06	6. Rd. 09.01.07
7. Rd. 23.01.07	8. Rd. 06.02.07	9. Rd. 27.02.07

Nennungsschluss ist Dienstag, der 10.10.2006 um 18.30 Uhr.
Anschließend erfolgen die Auslosung und der Start der ersten Runde.

Termine: 5.Rd. 12.12.2006 (Elowertung) sowie 9.Rd. 27.02.2007 sollten nicht nachgespielt werden.

Austragungsmodus **9 Runden** Schweizer System „Swiss Manager“ (Herzog).
Nationale **ELO -Wertung**
Bedenkzeit: 2 Stunden/40 Züge plus 30 Minuten Zeitzugabe (keine Hängepartien).
Das Vor- bzw. Nachspielen von Partien ist nur im Einvernehmen mit dem Schiedsrichter möglich. Das Ergebnis von nachgespielten Partien ist bis spätestens Donnerstag um 18.00 Uhr vor der nächsten Runde dem Schiedsrichter zu melden. Für nicht gemeldete Partien behält sich der Schiedsrichter eine Entscheidung vor. Die Auslosung der jeweils nächsten Runde erfolgt spätestens am Sonntag vor dem Spieltag um 18.00 Uhr und kann beim Schiedsrichter oder im Internet unter [http://: schachklub.ws](http://schachklub.ws) erfragt werden.

Nenngeld € 10,- Für Damen, Jugendliche bis 18 und Senioren € 5,-

Schiedsrichter RS Flatz Helmut Tel.pr. 0662/ 42 95 44, Handy 0664/ 25 23 965,
E-Mail h.flatz@aon.at

Klubwertungen	Die Klubwertungen richten sich nach der Reihung im Endklassement und den Bestimmungen der teilnehmenden Klubs.
ASKÖ-Wertung	Die ASKÖ-Wertung richtet sich nach der Reihung im Endklassement.
Hobby - Wertung	Die Hobby-Wertung richtet sich nach der Reihung im Endklassement.
Zweitwertung	Über die Platzierungen und Preise entscheiden die Buchholzwertung mit 2 Streichresultaten sowie die Fidewertung.
Schiedsgericht	Drei Turnierteilnehmer bilden das Schiedsgericht. Das Schiedsgericht entscheidet endgültig in 2. Instanz (1.Instanz Schiedsrichter).
Preise	1. Platz € 100,- 2. Platz € 60,- 3. Platz € 50,- 4. Platz € 40,- 5. Platz € 30,-
Kategoriepreise	U 2000 Elo, U 1900 Elo, U 1800 Elo, U 1700 Elo, U 1600 Elo, U 1500 Elo. Der Erstplatzierte in der Kategorie erhält € 20,-, Zusätzlich zu den Geldpreisen sind auch Sachpreise für ASKÖ, Hobby, Senioren, Damen und Jugendspieler vorgesehen.
Sensationspreis	Zusätzlich wird ein „Sensationspreis“ für den Spieler vergeben, der den Gegner besiegt, zu dem er den größten Elo-Abstand nach oben aufweist.
Siegerehrung	Am Dienstag, den 13.03.2007 um 19.30 Uhr im Sternbräu Griesg. 23 5020 Salzburg. Anschließend findet ein Blitzturnier statt. Jeder Spieler kann beim Turnier nur einen Geldpreis gewinnen. Die Preisträger sind für die Versteuerung des Gewinnes selbst verantwortlich.

ASK-Salzburg
Robert Rettenbacher

Post-SV Salzburg
Helmut Flatz

Inter Salzburg
Arnold Endthaler

Sbg.-Süd
Willi Sauberer

Union Bergheim1.Sbg. Sk. 1990 MozartSk Royal
Wolfgang Moßhammer

Karl Walkner

Wolfgang Kaiser

LLb 1.Runde

BR	ASK 3	ASK Post SV 1	3,0:3,0
1	Rohrmüller Helmut	Nußbaumer Josef	½:½
2	Haberl Johannes	Krimbacher Walter	½:½
3	Thalhammer Klaus	Forstinger Alfred	½:½
4	Prüll Clemens	Nußbaumer Stefan	½:½
5	Rettenbacher Robert	Lemmerhofer Man	½:½
6	Armstorfer Georg	Teufl Maritta	½:½

ASK 3 – ASK Post SV 3 : 3

Sechs schnelle Remis brachten im „Bruderkampf“ das logische Mannschaftsergebnis.

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Uttendorf 1												5,0	2	5,0	83
2	Ach/Burghausen											4,5		2	4,5	75
3	Konkordiahütte 1										4,5			2	4,5	75
4	Spk. Schwarzach 2									3,0				1	3,0	50
5	Union Hallein 1								3,0					1	3,0	50
6	ASK Post SV 1							3,0						1	3,0	50
7	ASK 3						3,0							1	3,0	50
8	Schaffnath B					3,0								1	3,0	50
9	Erste Radstadt				3,0									1	3,0	50
10	Ranshofen 3			1,5										0	1,5	25
11	Mattighofen 1961		1,5											0	1,5	25
12	HSV Wals 1	1,0												0	1,0	17

LLb 2.Runde

BR	ASK Post SV 1	Erste Radstadt	3.5:2.5
1	Nußbaumer Josef	Hutz Gerhard	½:½
2	Krimbacher Walter	Berger Herbert	½:½
3	Forstinger Alfred	Sadilek Heinrich	½:½
4	Lemmerhofer Man	Steger Josef	0 : 1
5	Schmidt Mario	Steiner Wilfried	1 : 0
6	Teufl Maritta	Thurner Hermann	1 : 0

BR	ASK 3	HSV Wals 1	4.5:1.5
1	Rohrmüller Helmut	Berger Kaspar	1 : 0
2	Haberl Johannes	Krauland Michael	1 : 0
3	Prüll Clemens	Veigl Wilhelm	½:½
4	Rettenbacher Rob.	Hauser Walter	1 : 0
5	Armstorfer Georg	Mauch Franz	0 : 1
6	Schodl Helmut	Veigl Thomas	1 : 0

ASK 3 – HSV Wals

4,5 : 1,5

MF Robert Rettenbacher war mit seiner Partie ziemlich beschäftigt und hat daher von den anderen Spielen nicht allzu viel mitbekommen. Die Abtauschvariante nach Damengambit zwischen Prüll und Veigl führte – wie meistens – zum Remis. Hauser kannte sich im Holländer nicht besonders gut aus und verlor sang- und klanglos. Krauland glaubte ein Matt zu sehen, das ihm Haberl widerlegte, womit die Partie für Krauland verloren war. Veigl Thomas stellte eine Figur ein und machte es Schodl damit leicht.

ASK Post SV – Radstadt

3,5 : 2,5

Hutz dürfte das erste Remisangebot von Nußbaumer überhört haben, nahm aber das zweite Angebot – bei dem Nußbaumer wesentlich schlechter stand – an. Nach 2,5 Stunden einigten sich Walter und Herbert auf Remis. Kleine abwechselnde Vorteile für Fred oder Heinrich reichten nicht zum ganzen Punkt. Ein Mehrbauer entschied auf Brett 4 für Steger. Teufl Maritta holte sich schon in der Eröffnung den spielentscheidenden Vorteil. Erst nachdem es Mario gelang seinen eingesperren Läufer ins Spiel zu bringen, konnte er seinen Mehrbauern zum Gewinn führen.

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Uttendorf 1										4.0		5.0	4	9.0	75
2	ASK Salzburg 3							3.0					4.5	3	7.5	63
3	Ach/Burghausen					2.5			4.5					2	7.0	58
4	Konkordiahütte 1						2.5					4.5		2	7.0	58
5	Spk. Schwarzach 2			3.5						3.0				3	6.5	54
6	Union Hallein 1				3.5						3.0			3	6.5	54
7	ASK Post SV 1		3.0								3.5			3	6.5	54
8	Mattighofen 1961			1.5								4.0		2	5.5	46
9	Erste Radstadt					3.0		2.5						1	5.5	46
10	Schaffnath B	2.0					3.0							1	5.0	42
11	Ranshofen 3				1.5				2.0					0	3.5	29
12	HSV Wals 1	1.0	1.5											0	2.5	21

LLb 3.Runde

BR	HSV Wals 1	ASK Post SV 1	1 : 5
1	Berger Kaspar	Krimbacher Walter	½:½
2	Krauland Michael	Forstinger Alfred	½:½
3	Veigl Wilhelm	Groiss Karl	0 : 1
4	Mauch Franz	Lemmerhofer Man	0 : 1
5	Hofer Helmuth	Schmidt Mario	0 : 1
6	Berger Rudolf	Teufl Maritta	0 : 1

BR	Schaffentrath B	ASK 3	5,5:0,5
1	Azad Razik	Rohrmüller Helmut	½:½
2	Durakovic Alman	Haberl Johannes	1 : 0
3	Aflenzner Manuel	Rettenbacher Rob.	1 : 0
4	Poharecky Gabriel	Schodl Helmut	1 : 0
5	Huynh Tony	Prüll Lukas	1 : 0
6	Autengruber Dan.	Armstorfer Georg	1 : 0

HSV Wals 1 – ASK Post SV 1 5 : 1

Auf Brett 3 kam Veigl schlecht aus der Eröffnung und die Partie nahm ein schnelles Ende. Da es zu diesem Zeitpunkt für den HSV noch sehr gut auf Brett 2 und 4 aussah und auf den beiden letzten Brettern noch nichts Entscheidendes passiert war, willigte Mannschaftsführer Berger in das Remisangebot von Krimbacher ein. Doch kaum 10 Minuten später kippen alle Partien.

Kraulands Stellung war doch nicht so gewonnen wie geglaubt, und Mauch Franz übersah einen Damenfall. Hofer schenkte einen wichtigen Bauern und die Partie her und Berger konnte im Endspiel das erhoffte Remis doch nicht halten.

Schaffentrath B – ASK 3 5,5 : 0,5

Einen Rabenschwarzen Tag erwischte die Mannschaft. Einzig Helmut Rohrmüller erspielte ein remis.

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Uttendorf 1					4,0		3,0					5,0	5	12,0	67
2	ASK Post SV 1								3,0		3,5		5,0	5	11,5	64
3	Ach/Burghausen						2,5			4,5	4,5			4	11,5	64
4	Union Hallein 1					3,0		3,5		4,0				5	10,5	58
5	Schaffentrath B	2,0			3,0				5,5					3	10,5	58
6	Spk. Schwarzach 2			3,5							3,0	3,5		5	10,0	56
7	Konkordiahütte 1	3,0			2,5							4,5		3	10,0	56
8	ASK Salzburg 3		3,0			0,5							4,5	3	8,0	44
9	Mattighofen 1961			1,5	2,0							4,0		2	7,5	42
10	Erste Radstadt		2,5	1,5			3,0							1	7,0	39
11	Ranshofen 3						2,5	1,5		2,0				0	6,0	33
12	HSV Wals 1	1.0	1.5						1,5					0	4.0	22

LLb 4.Runde

BR	ASK Post SV 1	Ach/Burghausen	2,0:4,0
1	Krimbacher Walter	Huch Reiner	0 : 1
2	Forstinger Alfred	Stöhr Helmut	0 : 1
3	Groiss Karl	Weise Wolfgang	½:½
4	Lemmerhofer M.	Magg Josef	1 : 0
5	Haselsteiner Walt.	Neis Christian	0 : 1
6	Teufl Maritta	Engelsberger B.	½:½

BR	ASK 3	Konkordiahütte 1	2,5:3,5
1	Rohrmüller Helmut	Buchebner Mark.	0 : 1
2	Haberl Johannes	Wieser Rupert	0 : 1
3	Thalhammer Klaus	Reschreiter Hans	½:½
4	Prüll Clemens	Kössler Andreas	½:½
5	Rettenbacher Rob.	Windhofer Johann	½:½
6	Pöllner Florian	Rothschädl Ulrich	1 : 0

ASK 3 – Konkordiahütte 2,5 : 3,5

Helmut Rohrmüller spielte zwar wesentlich schneller als Markus Buchebner, kam aber in die schlechtere Stellung und wurde mattgesetzt. Hannes Haberl spielte zu passiv. Erst nachdem Rupert Wieser einen Bauern gewonnen hatte, begann Hannes wie ein Löwe ums Remis zu kämpfen, aber Rupert ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Die Partien auf Brett 3 und 4 endeten ohne besondere Zwischenfälle mit remis. Johann Windhofer gelang es, Robert Rettenbacher von einer Hängung in die nächste zu treiben, bis er eine Gewinnstellung mit einer glatten Mehrfigur hatte. Gäbe es im Schach kein Patt, hätte er auch klar gewonnen. Robert schaffte es, eine Pattstellung auszunutzen und mit seinem Turm alle gegnerischen Bauern abzuräumen und ein Remis-Endspiel zu erreichen. Florian Pöllner stand schon deutlich schlechter, rettete sich aber in ein fast ausgeglichenes Turmendspiel, in dem sein Gegner Ulrich Rothschädl die Zeit überschritt. Alles in allem ein glücklicher Ausgang, es hätte für die Mannschaft ASK 3 auch noch schlimmer kommen können.

ASK Post SV 1 – Ach/Burghausen 2 : 4

Reiner Huch ist für Walter Krimbacher eine Nummer zu stark und gewinnt nach wenigen Zügen. Fred Forstinger greift am falschen Flügel an, worauf Helmut Stöhr Material und die Partie gewinnt. Karl Groiss erkämpft gegen Wolfgang Weise ein Remis. Manfred Lemmerhofer spielt gegen Josef Magg mit vielen taktischen Raffinessen auf Gewinn. Nachdem er eine Mehrfigur hat und klar auf Sieg steht, gibt es noch eine Schreckminute, als Manfred einen Zug macht, der die Partie umgedreht hätte. Josef Magg bemerkte die einmalige Gewinnmöglichkeit auch nicht, und so gelang Manfred der einzige Sieg für den ASK. Walter Haselsteiner kam unterentwickelt aus der Eröffnung, nahm dann als erhoffte Kompensation noch einen giftigen Bauern und musste bald danach gegen Christian Neis aufgeben. Maritta Teufl erspielte sich gegen Benno Engelsberger eine Gewinnstellung mit allen Bequemlichkeiten. In vermeintlicher Zeitnot – Maritta glaubte nur noch 20 Sekunden Zeit zu haben anstatt von 20 Minuten – blitze sie mit und vergab den klaren Gewinn.

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Uttendorf 1		4,0	3,0					3,5		5,0		7	15,5	65
2	Schaffentrath B	2,0					3,0	5,5			4,0		5	14,5	60
3	Konkordiahütte 1	3,0					2,5	3,5		4,5			5	13,5	56
4	ASK Post SV 1					2,0		3,0			5,0	3,5	5	13,5	56
5	Ach/Burghausen				4,0				4,5			4,5	6	13,0	72
6	Union Hallein 1		3,0	3,5					4,0				5	10,5	58
7	ASK Salzburg 3		0,5	2,5	3,0						4,5		3	10,5	44
8	Mattighofen 1961	2,5				1,5	2,0			4,0			2	10,0	42
9	Ranshofen 3			1,5					2,0			5,5	2	9,0	50
10	HSV Wals 1	1,0	2,0		1,0			1,5					0	5,5	23
11	Erste Radstadt				2,5	1,5				0,5			0	4,5	25

LLb 5.Runde

BR	Schaffenrath B	ASK Post SV 1	5.0:1.0
1	Azad Razik	Nußbaumer Josef	½:½
2	Durakovic Alman	Krimbacher Walter	1 : 0
3	Gottsmann Herb.	Forstinger Alfred	1 : 0
4	Aflenzer Manuel	Groiss Karl	1 : 0
5	Autengruber Dan.	Lemmerhofer M.	1 : 0
6	Huber Friedrich	Teufl Maritta	½:½

BR	Mattighofen 1961	ASK 3	1.5:4.5
1	Werndl Erich	Rohrmüller Helmut	½:½
2	Kaisersberger Chr.	Haberl Johannes	0 : 1
3	Hopfgartner Hein	Prüll Clemens	½:½
4	Vorreiter Günter	Rettenbacher Rob.	0 : 1
5	Feichtenschlager J	Hattinger Walter	½:½
6	Waldner Alois	Prüll Lukas	0 : 1

Schaffenrath B - ASK Post SV 1 5 : 1

Auf Brett 1 hatte Azad einen Bauern mehr, dafür hatte Josef ein starkes Läuferpaar und setzte Azad unter Druck. Am Ende gelang es Azad einen der beiden Läufer zu tauschen und das Endspiel mit ungleich farbigen Läufern war remis. Auf den Brettern 2 - 5 setzten die Schaffenrath- Spieler ihre Gegner sehr unter Druck, innerhalb von 2 Minuten waren dann all diese Partien entschieden und es stand 4:0 für die Heimmannschaft. In der längsten Partie des Abends opferte Huber eine Leichtfigur und erhoffte sich dadurch einen Matt-Angriff, Maritta wehrte diesen ab, vergab aber im Endspiel die Chance auf den Sieg.

Mattighofen 1961 – ASK 3 1,5 : 4,5

Das Ergebnis ist bezeichnend für die derzeitige Form einiger Mattighofener Spieler. Im Mittelspiel einigten sich Werndl und Rohrmüller bei ausgeglichener Stellung auf ein gerechtes Remis. Haberl spielte eine Superpartie auf Brett 2. Nach der Eröffnung sah es noch aus, als würde er unter Druck stehen. Aber Zug für Zug verbesserte er seine Stellung und kam verdient zum ganzen Punkt. Viele taktische Verwicklungen und eine unklare Stellung bewogen Hopfgartner und Prüll Klemens sich auf Remis zu einigen. Vorreiter kam super aus der Eröffnung, vergab diesem Vorteil aber durch einen schwachen Zug. Von da an baute er immer mehr ab, stellte zuletzt noch den Turm ein und verlor klar. Feichtenschlager lehnt zu Recht das Remisangebot von Hattinger ab, findet aber eine Abwicklung, die eigentlich nach einem gewonnenen Turmendspiel von Hattinger aussieht. Dieser nimmt aber das Remisangebot von Pepi an. Für den Bock des Abends sorgte Waldner, der einen Mehrbauern im Endspiel nicht verwerten konnte und es schaffte, die Partie sogar noch zu verlieren. Nach dem Spiel zeigten ihm seine Freunde (boshafte Freunde!), wie leicht die Partie zu gewinnen gewesen wäre.

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Schaffenrath B				2.0	3.0	5.5	5.0			4.0		7	19.5	65
2	Konkordiahütte 1				3.0	2.5	3.5			4.5	4.5		7	18.0	60
3	Ach/Burghausen							4.0	4.5	4.5		4.5	8	17.5	73
4	Uttendorf 1	4.0	3.0						3.5		5.0		7	15.5	65
5	Union Hallein 1	3.0	3.5						4.0			4.5	7	15.0	63
6	ASK Salzburg 3	0.5	2.5					3.0	4.5		4.5		5	15.0	50
7	ASK Post SV 1	1.0		2.0			3.0				5.0	3.5	5	14.5	48
8	Mattighofen 1961			1.5	2.5	2.0	1.5			4.0			2	11.5	38
9	Ranshofen 3		1.5	1.5					2.0			5.5	2	10.5	44
10	HSV Wals 1	2.0	1.5		1.0		1.5	1.0					0	7.0	23
11	Erste Radstadt			1.5		1.5		2.5		0.5			0	6.0	25

LLA 1.Runde

BR	ASK 1	ASK 2	1,5:4,5
1	Westermeier Arn.	Herndl Gerald	½:½
2	Teufl Siegfried	Leeb Hans-Peter	0 : 1
3	Löffler Christoph	Nindl Günther	½:½
4	Besner Bernhard	Herrmann Michael	0 : 1
5	Navratil Robert	Thalhammer Klaus	½:½
6	Vlasak Reinhard	Haberl Johannes	0 : 1

ASK Salzburg 1 – ASK Salzburg 2 1,5 : 4,5

Der 1er Mannschaft schmeckt dieses Ergebnis ganz und gar nicht. Trotzdem gibt es zwei Sieger: Die 2er Mannschaft und der Sport im Allgemeinen. Räumt dieses Ergebnis doch mit dem Verdacht auf, dass bei Spielen zweier Mannschaften desselben Vereins sowieso immer geschummelt wird.

Auf den Brettern 1, 3 und 5 gab es schnelle Remis, auf den Brettern 2, 4 und 6 wurde hart gekämpft. Sigi Teufl überschätzte seine Stellung nach einer

dubiosen Eröffnung von Hans Peter Leeb und verlor relativ schnell eine Figur. Die beste Partie auf fast großmeisterlichem Niveau wurde gespielt zwischen Besner und Herrmann auf Brett 4, die mit einem etwas überraschenden Sieg von Herrmann endete. Auch auf Brett 6 wurde hart gekämpft. Reinhard fand in Zeitnot nicht mehr die Züge, die ihm das Remis gerettet hätten und verlor.

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Trimmelkam 1										5,0	2	5,0	83
2	Ranshofen 2									5,0		2	5,0	83
3	ASK Salzburg 2								4,5			2	4,5	75
4	Raika Mondsee 1							3,5				2	3,5	58
5	Steinerwirt Zell am See						3,5					2	3,5	58
6	Mozart 66					2,5						0	2,5	42
7	Schaffenrath A				2,5							0	2,5	42
8	ASK Salzburg 1			1,5								0	1,5	25
9	Spk Neumarkt		1,0									0	1,0	17
10	Schattauer Golling	1,0										0	1,0	17

LLA 2.Runde

BR	Schaffenrath B	ASK Post SV 1	5.0:1.0
1	Azad Razik	Nußbaumer Josef	½:½
2	Durakovic Alman	Krimbacher Walter	1 : 0
3	Gottsmann Herb.	Forstinger Alfred	1 : 0
4	Aflenzer Manuel	Groiss Karl	1 : 0
5	Autengruber Dan.	Lemmerhofer Man	1 : 0
6	Haberl Johannes	Huber Wolfgang	1:0K

BR	Mattighofen 1961	ASK Sbg. 3	1.5:4.5
1	Werndl Erich	Rohrmüller Helmut	½:½
2	Kaisersberger Chr.	Haberl Johannes	0 : 1
3	Hopfgartner Hein	Prüll Clemens	½:½
4	Vorreiter Günter	Rettenbacher Rob.	0 : 1
5	Feichtenschlager J	Hattinger Walter	½:½
6	Waldner Alois	Prüll Lukas	0 : 1

Trimmelkam 1 – ASK Salzburg 1 1,5:4,5

Mit diesem hohen Sieg ist der ASK wieder im Geschäft. Der Unterschied lag hauptsächlich daran, dass die Westliga erfahrenen ASK-Spieler die Initiative suchten und wesentlich aktiver agierte. Einige gute Stellungen konnten so von den Gastgebern nicht gehalten werden und die Niederlage geht auch in dieser Höhe in Ordnung.

ASK Salzburg 2 – Schaffenrath A 3 : 3

Schaffenrath tritt mit der Bestbesetzung gegen ASK 2 an, die an diesem Samstag ersatzgeschwächt antreten müssen. Die Partien laufen dann auch auf einer schiefen Ebene und erst am Schluss ergeben sich die Punkte für den ASK unter anderem dadurch, dass der Süd/Inter-Mannschaft ein Aufstellungsfehler unterlaufen ist, den Gerald Herndl, leider beruflich am Schachspielen verhindert, erstmalig am Schluss der Partien bemerkt.

Die Spieler 5 und 6 sind vertauscht aufgestellt gewesen! Auf Brett 1 verliert Hans-Peter relativ schnell nach zu schnellem Spielen zwei Bauern und gibt auf. Am zweiten Brett machen sich Michi und Arnold einen stressfreien Schachnachmittag, spielen ca. 20 Züge Theorie und geben dann Remis. Alessandro gibt auf Brett 3 schnell einen Bauern am Damenflügel auf, lockert aber durch Abtausch des Fianchetto-Läufers von Gerald die weiße Königsstellung und kann dann in einer tollen Kombination den Gewinn erzwingen. Klaus lässt auf Brett 4 alle Gewinnversuche von Wolfgang abblitzen und wickelt in ein Remis-Springerendspiel ab. Manfred spielt gegen Alman auf Brett 5 etwas zu aggressiv, büßt Material ein und muss aufgeben. Am sechsten Brett wird im Caro-Kann lange laviert, aber Wolfgang kann dann einen Zentrumsbauern gewinnen. Johannes greift aber am Königsflügel an und beide entscheiden sich mit wenig Zeit in der längsten Partie des Abends auf ein friedliches Unentschieden.

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 2									3,5	5,0	4	8,5	71
2	Steinerwirt Zell am See						3,5	4,0				4	7,5	63
3	ASK Salzburg 2					4,5			3,0			3	7,5	63
4	Trimmelkam 1					1,5				5,0		2	6,5	54
5	ASK Salzburg 1			1,5	4,5							2	6,0	50
6	Mozart 66		2,5								3,5	2	6,0	50
7	Raika Mondsee 1		2,0						3,5			2	5,5	46
8	Schaffenrath A			3,0				2,5				1	5,5	46
9	Schattauer Golling	2,5			1,0							0	3,5	29
10	Spk Neumarkt	1,0					2,5					0	3,5	29

LLA 3.Runde

BR	Raika Mondsee 1	ASK 2	3,0:3,0
1	Panajotov Rad.	Herndl Gerald	½:½
2	Saugspier Mario	Leeb Hans-Peter	0 : 1
3	Rosner Gerhard	Herrmann Mich.	½:½
4	Fuchs Manfred	Misciasci Alessa	1 : 0
5	Gruber Gernot	Rohrmüller Helmut	1 : 0
6	Kratschmer Ernst	Klinger Josef sen.	0 : 1

BR	ASK 1	Golling	6,0:0,0
1	Teufel Siegfried	Hasanovic Nurija	1 : 0
2	Löffler Christoph	Perner Wolfgang	1 : 0
3	Jürgens Klaus	Nuk Josef	1 : 0
4	Besner Bernhard	Hamsic Vahidn	1 : 0
5	Scheiblmaier Rob.	Ljubic Franjo	1 : 0
6	Navratil Robert	Ljubic Franjo jun.	1 : 0

ASK Salzburg 1 – Golling 6 : 0

Golling tritt mit einer nicht konkurrenzfähigen Mannschaft an und kassiert die Quittung. Der ASK feierte schnelle Siege auf den Brettern 1, 2, 4 und 6. Nur Nuk und Ljubic Franjo sen. leisten Widerstand, müssen sich aber auch geschlagen geben.

Mondsee – ASK Salzburg 2 3 : 3

Schon nach 9 Zügen einigten sich die beiden Spitzenspieler auf Brett 1 auf Remis. Mario machte Druck auf dem Damenflügel, konnte aber den Angriff von Leeb gegen seinen Königsflügel nicht abwehren. Ein friedliches Remis gab es auf Brett 3. Fuchs spielte eine druckvolle Partie aus einem Guss und gewann verdient gegen Misciasci. Die spannendste Partie gab es auf Brett 5. Gruber opfert eine Figur für 2 Bauern und Initiative. Rohrmüller kommt stark unter Druck und muss die Dame für Turm und Leichtfigur opfern und nach einigen taktischen Finessen kann Gruber das Spiel gewinnen. Die unorthodoxe Eröffnung von Klinger (er macht fast nur Bauernzüge) verwirrt Kratschmer, er kommt in extreme Zeitnot, versucht sich durch ein Opfer zu retten, kann die Partie aber nicht mehr halten. Alles in allem ein für beide Mannschaften zufrieden stellendes Remis.

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 2				3,5					5,0	3,5	6	12,0	67
2	ASK Salzburg 1			1,5			4,5				6,0	4	12,0	67
3	ASK Salzburg 2		4,5					3,0	3,0			4	10,5	58
4	Steinerwirt Zell am See	2,5				3,5		4,0				4	10,0	56
5	Mozart 66				2,5				3,5	3,5		4	9,5	53
6	Trimmelkam 1		1,5							3,0	5,0	3	9,5	53
7	Raika Mondsee 1			3,0	2,0				3,5			3	8,5	47
8	Schaffnath A			3,0		2,5		2,5				1	8,0	44
9	Spk Neumarkt	1,0				2,5	3,0					1	6,5	36
10	Schattauer Golling	2,5	0			3,0						1	5,5	33

LLA 4.Runde

BR	ASK 2	Mozart 66	1 : 5
1	Leeb Hans-Peter	Peterwagner Hei.	½:½
2	Herrmann Mich.	Hicker Harald	½:½
3	Misciasci Alessa	Donegani Peter	0 : 1
4	Haberl Johannes	Halilovic Husejin	0 : 1
5	Rohrmüller Helmut	Buchner Martin	0 : 1
6	Klinger Josef sen.	Stefanovic Dragan	0 : 1

BR	Zell am See 1	ASK 1	1,5:4,5
1	Jakubovic Nedzad	Westermeier Arn.	1 : 0
2	Maier Georg	Teufl Siegfried	½:½
3	Mooslechner P.	Löffler Christoph	0 : 1
4	Schweiger Wolfg.	Jürgens Klaus	0 : 1
5	Schwaninger Karl	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
6	Deutinger Erich	Navratil Robert	0 : 1

ASK 2 – Mozart 66 1 : 5

Die 2. Mannschaft des ASK schlitterte in ein Debakel. Am ersten Brett gelang es Hans-Peter Leeb, Heinz Peterwagner bei guter Stellung einen Bauern abzunehmen. In komplizierter Stellung entschied sich Hans-Peter aber, nicht zu viel zu riskieren und die Partie durch Zugwiederholung remis zu halten. Michael Hermann saß einem angriffslustigen Harald Hicker gegenüber. Als Harry eine Figur einstellte, schien die Partie für Michael gelaufen. In Zeitnot spielte er aber nicht die besten Züge, und Harry konnte trotz Minusfigur ein Remis-Endspiel erreichen. Alessandro Misciasci stellte im Mittelspiel eine Figur ein, die Peter Donegani zum Sieg reichte. Hannes Haberl stand gegen Husejin Halilovic mit zwei Mehrbauern bereits wesentlich besser, als ihm im 40. Zug die Klappe fiel. Helmut Rohrmüller hatte im Mittelspiel gegen Martin Buchner eine ausgeglichene Stellung. Im Läufer-Endspiel misshandelte er aber die Stellung, als er seine Bauern auf die gleiche Farbe wie seinen Läufer stellte. Martin opferte seinen letzten Läufer für drei Bauern und gewann. Josef Klinger hatte eine auf den ersten Blick klare Gewinnstellung gegen Dragan Stefanovic. Mit einer taktischen Raffinesse konnte Dragan aber in eine Remisstellung überleiten, die Josef mit der Brechstange gewinnen wollte. Es kam, wie es oft in ausgeglichenen Endspielen passiert: Wer gewinnen will, verliert die Partie.

Zell am See – ASK 1 1,5 : 4,5

Der Klasse von IM Nedzad Jakubovic und der Routine von Georg Maier hat es Zell zu verdanken, mit einem blauen Auge davongekommen zu sein. Das Spiel auf Brett 1 zu analysieren traut sich Obmann Peter Mooslechner nicht zu, es überfordert seinen Schachverstand. Auf Brett 5 gab es eine übliche Scheiblmaier- Partie: Komfortable 15 Sekunden für läppische 5 Züge sind für Robert kein Anlass zur Sorge. So kam es für den Aufsteiger trotz erbitterter Gegenwehr zur ersten schmerzlichen Niederlage in der Landesliga A.

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK Salzburg 1					4,5		1,5	4,5		6,0	6	16,5	69
2	Ranshofen 2					3,5	3,0			5,0	3,5	7	15,0	63
3	Mozart 66				3,5	2,5		5,0		3,5		6	14,5	60
4	Schaffenrath A			2,5			2,5	3,0	4,5			3	12,5	52
5	Steinerwirt Zell am See	1,5	2,5	3,5			4,0					4	11,5	48
6	Raika Mondsee 1		3,0		3,5	2,0		3,0				4	11,5	48
7	ASK Salzburg 2	4,5		1,0	3,0		3,0					4	11,5	48
8	Trimmelkam 1	1,5			1,5					3,0	5,0	3	11,0	46
9	Sparkasse Neumarkt		1,0	2,5					3,0		3,5	3	10,0	42
10	Schattauer Golling	0,0	2,5						1,0	2,5		0	6,0	25

1.Klasse Nord 1.Runde

BR	ASK Stern	Seekirchen	2,5:3,5
1	Flatz Helmut	Költringer Josef j.	½:½
2	Armstorfer Georg	Wuppinger Alfred	0 : 1
3	Schmidt Mario	Mösl Felix	0 : 1
4	Prüll Lukas	Bruckmoser Franz	1 : 0
5	Pöllner Florian	Weilbuchner Joh.	½:½
6	Uhlmann David	Stranzinger Walter	½:½

ASK Stern – Seekirchen 2,5 : 3,5

Ein verdienter Sieg von Seekirchen, die vor allem auf Brett 2 und 3 ihre Vorteile konsequent verwerteten. Mit Glück kam Helmut nach einem Fehler von Josef noch zu einem Remis. Bleibt als Lichtblick für Stern der verdiente Sieg von Lukas auf Brett 4, und der Kampfgeist von David auf Brett 6, der verzweifelt versuchte durch einen Sieg das Mannschaftsremis zu retten, aber an den Verteidigungskünsten von Walter scheiterte.

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Oberndorf/Laufen										5,5	2	5,5	92
2	Mozart/Bergheim									4,5		2	4,5	75
3	Ranshofen 4								4,0			2	4,0	67
4	Süd Inter							4,0				2	4,0	67
5	Seekirchen						3,5					2	3,5	58
6	ASK Stern					2,5						0	2,5	42
7	Royal Salzburg				2,0							0	2,0	33
8	Zechner Neumarkt			2,0								0	2,0	33
9	Mattighofen 2		1,5									0	1,5	25
10	Trimmelkam 2	0,5										0	0,5	8

1.Klasse Nord 2.Runde

BR	Oberndorf/Lauf	ASK Stern	4,5:1,5
1	Eder Josef	Flatz Helmut	1 : 0
2	Schwab Alexander	Armstorfer Georg	1 : 0
3	Lang Markus	Hattinger Walter	½:½
4	Zauner Josef	Prüll Lukas	1 : 0
5	Hagmüller Josef	Pöllner Florian	0 : 1
6	Hrovat Alois	Prüll Dominik	1 : 0

Oberndorf – ASK Stern 4,5 : 1,5

In der Königsindischen Eröffnung kam Schwarz ziemlich schnell zum Ausgleich. Helmut Flatz war bereits nach 15 Zügen in Zeitnot, konnte sich aber durch unheimliche Nervenstärke über die Zeit retten. Der entscheidende Fehler widerfuhr ihm im 43. Zug, wonach die Partie Aufgabereif war. Als alles nach einem Remis aussah, war Alexander der glücklichere in der Zeitnotphase.

Auf Brett 3 gab es eine schnelle Abwicklung ins Endspiel, welches zu Recht remis gegeben wurde. Glück braucht der Mensch! Anstatt die Partie mit Anstand zu verlieren, stellte Josef seinem Gegner eine Falle, in welche Lukas tappte und so einzügig mattgesetzt wurde!

Josef Hagmüller wurde von seinem Gegner im Mittelspiel eine Figur abgenommen, was die Entscheidung brachte.

Alois Hrovat gewann eine Partie welche durch komplizierte Kombinationen im Mittelspiel geprägt war.

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Oberndorf/Laufen								4,5	5,5		4	10,0	83
2	Mozart/Bergheim				4,5	4,0						4	8,5	71
3	Seekirchen								3,5		5,0	4	8,5	71
4	Mattighofen 2		1,5				4,5					2	6,0	50
5	Ranshofen 4		2,0								4,0	2	6,0	50
6	Süd Inter				1,5			4,0				2	5,5	46
7	Royal Salzburg						2,0			3,5		2	5,5	46
8	ASK Stern	1,5		2,5								0	4,0	33
9	Trimmelkam 2	0,5						2,5				0	3,0	25
10	Zechner Neumarkt			1,0		2,0						0	3,0	25

1.Klasse Nord 3.Runde

BR	Ranshofen 4	ASK Stern	3,0:3,0
1	Schirra Paul	Flatz Helmut	½:½
2	Spernbauer Peter	Armstorfer Georg	1 : 0
3	Schmidt Siegfried	Hattinger Walter	½:½
4	Wimmer Hermann	Schmidt Mario	½:½
5	Riemelmoser Stef	Prüll Lukas	0 : 1
6	Kücher Wolfgang	Prüll Dominik	½:½

Ranshofen 4 – ASK Stern 3 : 3

Auf allen Brettern wurde hart gekämpft, es gab kein einziges „Salonremis“. Der einzige Sieg für den ASK gelang Prüll Lukas durch Matt gegen Stefan Riemelmoser nach einem Spielverlauf, in dem Stefan keinesfalls schlechter stand. Zum Ausgleich siegte Spernbauer auf Brett 2 nach einem haarsträubenden Fehler von Armstorfer in arger Zeitnot.

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Oberndorf/Lauf						3,5		4,5		5,5	6	13,5	75
2	Mozart/Bergheim				4,5	4,0				4,0		6	12,5	69
3	Seekirchen								3,5	5,0	4,0	6	12,5	69
4	Mattighofen 2		1,5				4,5	3,5				4	9,5	53
5	Ranshofen 4		2,0						3,0	4,0		3	9,0	50
6	Süd Inter	2,5			1,5			4,0				2	8,0	44
7	Royal Salzburg				2,5		2,0				3,5	2	8,0	44
8	ASK Stern	1,5		2,5		3,0						1	7,0	39
9	Zechner Neumarkt		2,0	1,0		2,0						0	5,0	28
10	Trimmelkam 2	0,5		2,0				2,5				0	5,0	28

1.Klasse Nord 4.Runde

BR	ASK Stern	Mozart/Bergheim	3,0:3,0
1	Flatz Helmut	Paulitsch Josef	½:½
2	Armstorfer Georg	Berthold Heinz	0 : 1
3	Hattinger Walter	Sonnbichler Rupert	½:½
4	Prüll Lukas	Vogl Klaus	1 : 0
5	Pöllner Florian	Moßhammer Michael	½:½
6	Prüll Dominik	Moßhammer Wolfg.	½:½

ASK Stern – Mozart/Bergheim 3 : 3

Die Partie auf Brett 1 zwischen Helmut Flatz und Johann Paulitsch endete nach kurzer Spieldauer remis. Am längsten dauerte die Partie zwischen Georg Armstorfer und Heinz Berthold. Beide Spieler waren sehr großzügig beim Einstellen von Figuren. Georg gelang der letzte Einsteller, und damit war die Partie für Heinz gelaufen. Walter Hattinger und Rupert Sonnbichler einigten sich auf ein Salonremis nach wenigen Zügen. Lukas Prüll opferte zwei Bauern. Am zweiten Bauern verschluckte sich Klaus Vogl allerdings, und die nachfolgende Kombination brachte Lukas einen Turm und den Sieg. Florian Pöllner erkämpfte sich gegen Michael Mosshammer ein Remis. Dominik Prüll stand nach der Eröffnung leicht besser, konnte aber den Vorteil nicht verwerten. Wolfgang Mosshammer erreichte ein verdientes Remis.

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Oberndorf/Lauf						3,5	3,0	4,5		5,5	7	16,5	69
2	Mozart/Bergheim				4,0	4,5			3,0	4,0		7	15,5	65
3	Seekirchen						1,5		3,5	5,0	4,0	6	14,0	58
4	Ranshofen 4		2,0						3,0	4,0	5,0	5	14,0	58
5	Mattighofen 2		1,5				4,5	3,5		4,0		6	13,5	56
6	Süd Inter	2,5		4,5		1,5		4,0				4	12,5	52
7	Royal Salzburg	3,0				2,5	2,0				3,5	3	11,0	46
8	ASK Stern	1,5	3,0	2,5	3,0							2	10,0	42
9	Zechner Neumarkt		2,0	1,0	2,0	2,0						0	7,0	29
10	Trimmelkam 2	0,5		2,0	1,0			2,5				0	6,0	25

2.Klasse Stadt 1.Runde

BR	ASK Post SV 2	ASK Evergreen	2 : 2
1	Maier Günther	Mösenlechner Willi	0 : 1
2	Zechner Rene	Koller Karl	0 : 1
3	Perner Lisa	Kohlweis Walter	1 : 0
4	Altenberger Johann	Ablinger Josef	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Sbg. Südwest								3,0		2	3,0	75
2	HSV Wals 2							3,0			2	3,0	75
3	ASK Evergreen						2,0				1	2,0	50
4	SG Neumarkt- Obertrum					2,0					1	2,0	50
5	HSK Pjesak				2,0						1	2,0	50
6	ASK Post SV 2			2,0							1	2,0	50
7	Royal Jugend		1,0								0	1,0	25
8	Sbg. Südost	1,0									0	1,0	25
9	Union Bergheim Jugend										0	0,0	0

2.Klasse Stadt 2.Runde

BR	ASK Evergreen	Neum.-Obertrum	2.5:1.5
1	Mösenlechner W.	Wesp Johann	1 : 0
2	Koller Karl	Strasser Franz	½:½
3	Kohlweis Walter	Rögl-Fehkührer M.	0 : 1
4	Ablinger Josef	Langwieder Julian.	1 : 0

BR	Südwest	ASK Post SV 2	2.5:1.5
1	Ziller Dionys	Höllbacher Helm.	1 : 0
2	Sniesko Robert	Maier Günther	1 : 0
3	Mlinar Denis	Pichler Christian	0 : 1
6	Just Herbert	Weinguny Bruno	½:½

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Sbg. Südwest						2.5	3.0			4	5.5	69
2	ASK Evergreen					2.5	2.0				3	4.5	56
3	HSK Pjesak				2.5	2.0					3	4.5	56
4	HSV Wals 2			1.5						3.0	2	4.5	56
5	SG Neumarkt- Obertrum		1.5	2.0							1	3.5	44
6	ASK Post SV 2	1.5	2.0								1	3.5	44
7	Sbg. Südost	1.0							2.0		1	3.0	38
8	Union Bergheim Jugend							2.0			1	2.0	50
9	Royal Jugend				1.0						0	1.0	25

2.Klasse Stadt 3.Runde

BR	ASK Post SV 2	U. Bergheim Jgd	2 : 2
1	Altenberger Joh.	Schörghofer David	0 : 1
2	Maier Günther	Moßhammer W.	0 : 1
3	Pichler Christian	Wunderl Eva	1 : 0
4	Perner Lisa	Schörghofer Har.	1 : 0

BR	HSV 2	ASK Evergreen	2 : 2
1	Leitgeb Viktor	Koller Karl	0 : 1
2	Veigl Thomas	Michaeler Ekkeh.	1:0K
3	Weiss Hermann	Ablinger Josef	1:0K
6	Assam Egon	Aichinger Herbert	0 : 1

HSV 2 - ASK Evergreen 2 : 2

Der ersatzgeschwächte HSV konnte die numerische Überlegenheit nicht nützen und machte nur zwei Kontumazpunkte. Leitgeb und Assam wehrten sich zwar heroisch, aber zu einem zählbaren Erfolg reichte es knapp nicht.

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Sbg. Südwest					2,0	2,5		3,0		5	7,5	63
2	HSK Pjesak				2,5	2,0				3,0	5	7,5	63
3	ASK Evergreen				2,0	2,5	2,0				4	6,5	54
4	HSV Wals 2		1,5	2,0						3,0	3	6,5	54
5	SG Neumarkt- Obertrum	2,0	2,0	1,5							2	5,5	46
6	ASK Post SV 2	1,5		2,0				2,0			2	5,5	46
7	Union Bergheim Jugend						2,0		2,0		2	4,0	50
8	Sbg. Südost	1,0						2,0			1	3,0	38
9	Royal Jugend		1,0		1,0						0	2,0	25

2.Klasse Stadt 4.Runde

BR	ASK Evergreen	Royal Jugend	3,5:0,5
1	Mösenlechner Wil.	Zand Oliver	1 : 0
2	Koller Karl	Luong Vinh	½:½
3	Michaeler Ekkeh.	Fleischhacker M	1 : 0
4	Aichinger Herbert	Untersteiner M.	1 : 0

BR	Südost	ASK Post SV 2	2,0:2,0
1	Pacher Hermann	Andorfer Yvan Odi	0 : 1
2	Bacher Hans	Zechner Rene	1 : 0
3	Gersdorf Rainer	Höllbacher Helm.	0 : 1
6	Lurf Peter	Weinguny Bruno	1 : 0

ASK Evergreen – Royal Jugend 3,5:0,5

Ein glatter Sieg für die Evergreens. Karl Koller stand auch auf Gewinn, aber sein Gegner Vinh Luong wehrte sich erfolgreich gegen eine Bauernumwandlung in die Dame. Karl musste ein Remis durch ewiges Schach akzeptieren.

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	ASK Evergreen		2,0			2,0	2,5			3,5	6	10,0	63
2	HSV Wals 2	2,0		2,5	1,5					3,0	5	9,0	56
3	Sbg. Südwest		1,5			2,5	2,0		3,0		5	9,0	56
4	HSK Pjesak		2,5				2,0			3,0	5	7,5	63
5	ASK Post SV 2	2,0		1,5				2,0	2,0		3	7,5	47
6	SG Neumarkt- Obertrum	1,5		2,0	2,0			2,0			3	7,5	47
7	Union Bergheim Jugend					2,0	2,0		2,0		3	6,0	50
8	Sbg. Südost			1,0		2,0		2,0			2	5,0	42
9	Royal Jugend	0,5	1,0		1,0						0	2,5	21

2.Klasse Stadt 5.Runde

BR	HSK Pjesak	ASK Evergreen	1.5:2.5
1	Ivic Ivo	Koller Karl	1 : 0
2	Andelic Ivo	Lageder Alois	½:½
3	Bernatovic Anton	Ablinger Josef	0 : 1
4	Remic Mato	Aichinger Herbert	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	ASK Evergreen				2.0	2.5	2.5	2.0		3.5	8	12.5	63
2	Sbg. Südwest				1.5	2.0		2.5	3.0	1.0	5	10.0	50
3	Union Bergheim Jugend				3.5	2.0		2.0	2.0		5	9.5	59
4	HSV Wals 2	2.0	2.5	0.5			1.5			3.0	5	9.5	48
5	SG Neumarkt- Obertrum	1.5	2.0	2.0			2.0		2.0		4	9.5	48
6	HSK Pjesak	1.5			2.5	2.0				3.0	5	9.0	56
7	ASK Post SV 2	2.0	1.5	2.0					2.0		3	7.5	47
8	Sbg. Südost		1.0	2.0		2.0		2.0			3	7.0	44
9	Royal Jugend	0.5	3.0		1.0		1.0				2	5.5	34

Einladung zur Festtags-Blitzserie 2006/2007 der Stadtvereine

Wie alljährlich veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 Mozart, PostSV Salzburg und ASK Salzburg über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzelturnieren besteht.

Termine:

Stephani-Blitzturnier des 1. SSK 1910 „Mozart“

Dienstag, 26. 12. 2006, 16.00 Uhr

Ort: Gasthaus „Zur Einkehr“, („Heimathaus“), Binderg. 17, A-5020,

Modus: 11-13 Runden CH-System

Neujahrs-Blitzturnier des PostSV Salzburg

Montag, 01.01.2007, 16.00 Uhr ,

Ort: **Sternbräu**, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: 11-13 Runden CH-System

Dreikönigs-Blitzturnier des ASK Salzburg

Samstag, 06.01.2007, 16.00 Uhr

Ort: **Sternbräu**, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: 11 – 13 Runden CH-System

Das Nenngeld beträgt pro Turnier 10,- € (Damen, Senioren ab 60 und Jugendliche bis 18 5,- €) und wird zur Gänze ausgespielt. 70% des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, 30% wird für die Gesamtwertung verwendet.

Preisverteilung für Gesamtwertung (Anteil vom Preisgeldfonds):

1.	25%	2.	20%	3.	15%
----	-----	----	-----	----	-----

Kategorienpreise: U 2050 / 1900 / 1750 / 1600 / 1450 jeweils 8 %

Punktewertung für Gesamtwertung:

1.	100	2.	80	3.	70	4.	60	5.	50
6.	45	7.	41	8.	38	9.	35	10.	32
11.	30	12.	28	13.	26	14.	24	15.	22
16.	20	17.	19	18.	18	19.	17	20.	16
21.	15	22.	14	23.	13	24.	12	25.	11
26.	10	27.	9	28.	8	29.	7	30.	6
31.	5	32.	4	33.	3	34.	2	35.	1

Über die Preise entscheidet die Buchholzwertung, wobei nur 10 oder 12 besten Gegner gewertet werden. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten, ausgenommen Gesamtwertung.

Für die Veranstalter

2 Bundesliga West: Stand nach der 5. Runde

PL.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	PU	MP3
1	Mayrhofen/Zillertal	*						4	3½		4½	4½	4½	21	15
2	Sparkasse Schwarzach		*					2½	4	4	4½	4½		19½	12
3	ATSV Ranshofen			*	3	3	3				4		4½	17½	9
4	Innsbruck Rochade			3	*	2		4		2½			5	16½	7
5	SK Hohenems 2			3	4	*					1½	3½	3	15	8
6	Götzis			3			*		2½		2	3	4½	15	5
7	Wüstenrot Inter Sbg Süd	2	3½		2			*	4½	2½				14½	6
8	Wörgl	2½	2				3½	1½	*	5				14½	6
9	Mozart Salzburg		2		3½			3½	1	*		4		14	9
10	Lustenau	1½	1½	2		4½	4				*			13½	6
11	Zirl	1½	1½			2½	3			2		*		10½	1
12	Dornbirn	1½		1½	1	3	1½						*	8½	1

Klaus Thalhammer schafft die Schach C-Trainer Prüfung

In Weyregg am Attersee schloss im November 2006 die dreiteilige bundesweite Seminarreihe für Lehrer mit einer umfassenden Prüfung ab. Neben Didaktik und Schachtheorie wurden verschiedenen Bereiche wie Schachgeschichte, Regelkunde, Entwicklungspsychologie und Kommunikation behandelt. Weitere Salzburger Teilnehmer, die ebenfalls die Prüfung schafften waren Kaiser Wolfgang und sein Bruder Manfred sowie Grabuschnig Klaus. Mit dabei waren auch Stojakovic Miro und Hansel Johann, die schon eine Trainerprüfung hatten. Wie immer war das Seminar bestens organisiert und mit hervorragenden Referenten besetzt (Karl-Heinz Schein und Harald Schneider-Zinner). ÖSB-Präsident Prof. Kurt Jungwirth referierte über die österreichische Schachgeschichte und die Strukturen der internationalen und österreichischen Schachverbände.

Lehrerschachturnier Weyregg 2006 Endstand:

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1		Ennsberger Ulrich	2250	AUT	Neumarkt / Seekirchen	8	52½
2	2	MK	Gugler Edgar Mag.	2154	AUT	Sv Amstetten	8	49½
3	3	MK	Salamon Werner	2126	AUT	Mattersburg	7	53
4	6		Spiesberger Gerhard	2057	AUT	Ranshofen	6	53½
5	7		Krachler Günther	2050	AUT	Fürstenfeld	6	50
6	11		Thalhammer Klaus	1942	AUT	ASK Salzburg	6	46
7	18		Fingerhut Ludwig	1817	AUT	Purbach- Donnerskirchen	6	43½
8	14		Isola Gernot Mag.	1894	AUT	Zugzwang Klagenfurt	6	40½
9	4		Wilfling Hermann	2083	AUT	Rbej Volksbank Gleisdorf	5½	49½
10	10		Forster Reinhard	2010	AUT	Lochau	5½	48½
11	9		Lattacher Walter	2014	AUT	Stocklauser Weitensfeld	5½	43
12	13		Poyntner Erich Dr.	1915	AUT	SK St. Pölten	5½	41½
13	5		Praxmarer Christian	2063	AUT	Innsbruck- Pradl	5½	41
14	28		Willeit Walter	1704	AUT	Schwaz	5	47
15	20		Stojakovic Miro	1786	AUT	Saalfelden / Senioren	5	46½
16	16		Kaiser Wolfgang	1833	AUT	Süd / Inter	5	46



1. Salzburger Schachklub 1910 „Mozart“

Einladung zum Stephaniblitztturnier 2006

Sehr geehrte Schachfreunde!

Der 1. Salzburger Schachklub 1910 veranstaltet im Rahmen der Festtagsblitzturnierserie mit den Schachklubs Post SV und ASK das bereits traditionelle Stephaniblitztturnier!

- Ort:** Gasthof „Zur Einkehr“ („Heimathaus“)
Binderg. 17, A-5020 Sbg/Maxglan
- Zeit:** **Dienstag, den 26.12.06**, Beginn ist 16⁰⁰ Uhr
Nennungsschluß 15⁴⁵ Uhr
- Modus:** 11 – 13 Runden nach Schweizer System
- Preise:** 70% des Nenngeldes für das Einzelturnier
30% des Nenngeldes für die Kombiwertung
Kategoriepreise unter ELO 2050/1900/1750/1600/1450
Das Preisgeld wird nach demselben Schlüssel wie für die Gesamtwertung aufgeteilt, wobei pro Kategorie mindestens 3 Teilnehmer erforderlich sind
- Nenngeld:** EU 10,- Schüler und Pensionisten EU 5,-

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Schachklub Mozart!



Einladung

zum

Franz Nobis-Gedenkturnier der Festtagsblitzserie 2006/2007 der Stadtvereine

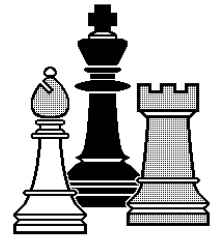
- Veranstalter : Allgemeiner Schachklub Salzburg
Post-SV Salzburg
- Termin : Montag den 01.01.2007
Beginn 16.00 Uhr; Anmeldung bis 15.45 Uhr
- Ort : Sternbräu, Griesgasse 23 (Klublokal des ASK Salzburg) 1.Stock
- Modus : 11-13 Runden nach Schweizer System
- Nenngeld : Allgemeine Klasse € 10.-für Damen, Senioren und Jugendliche bis
18 Jahre € 5.-
- Preise : 70% des Nenngeldes für das Einzelturnier
30% des Nenngeldes für die Kombiwertung
Kategoriepreise unter ELO 2050/1900/1750/1600/1450
Das Preisgeld wird nach demselben Schlüssel wie für die
Gesamtwertung aufgeteilt, wobei pro Kategorie mindestens 3
Teilnehmer erforderlich sind.
Die drei bestplatzierten Post-Sportler werden mit Sonderpreisen
geehrt.

Post-SV Salzburg Sektion Schach

Helmut Flatz




**ALLGEMEINER SCHACHKLUB
SALZBURG**
MIT SITZ IM STERNBRÄU
GRIESGASSE 23, A- 5020 SALZBURG



Ausschreibung ASK-Dreikönigsblitzturnier
Festtagsblitzserie 2006/2007 der Stadtvereine

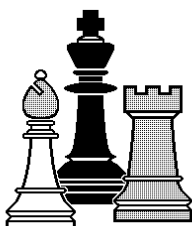
- Veranstalter : Allgemeiner Schachklub Salzburg
- Termine : Samstag, 06. Jänner 2007 (Dreikönigstag)
Beginn: 16.00 Uhr, Nennschluß 15.45 Uhr
- Ort : Sternbräu, Griesgasse 23 (Klublokal des ASK Salzburg); I. Stock
- Modus : 11 – 13 Runden nach Schweizer System
5 Minuten Bedenkzeit, FIDE Blitzregeln
Buchholzwertung
- Nenngeld : Allgemeine Klasse € 10,- Damen, Senioren, Jugendliche bis 18
Jahre € 5,-
- Preise : 70% des Nenngeldes werden für das Einzelturnier ausgespielt,
30% kommt in den Preisfonds für die Gesamtwertung.
Preise für die ELO-Kategorie U-2050, U-1900, U-1750, U-1600,
U-1450. Das Preisgeld wird nach demselben Schlüssel wie für die
Gesamtwertung aufgeteilt, wobei pro Kategorie mindestens 3
Teilnehmer erforderlich sind.

Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der Veranstalter ASK Salzburg!



ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

mit Sitz im *STERNBRÄU*
Griesg. 23, A-5020 Salzburg
<http://schachklub.ws>



AUSSCHREIBUNG DES ASK- BLITZCUP 2007

Veranstalter: ASK Salzburg

Spielort: Gasthof *Sternbräu*, Klublokal des ASK, Griesgasse 23.
Im Turniersaal herrscht Rauchverbot.

Termine: In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat (*Ausnahmen sind hervorgehoben*)
Spielbeginn ist pünktlich um 20:00 Uhr.

<i>01.Runde 30.01.</i>	02.Runde 06.03.	03.Runde 03.04.	04.Runde 08.05.
05.Runde 05.06.	06.Runde 03.07.	07.Runde 07.08.	08.Runde 04.09.
09.Runde 02.10.	10.Runde 06.11.	11.Runde 04.12.	

Teilnehmer: Offen für alle interessierten Schachspieler.

Modus: An jedem Abend wird ein Turnier mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt; bei weniger Teilnehmern wird die Anzahl der Runden der Anzahl der Teilnehmer entsprechend reduziert.
Die Auslosung erfolgt mittels Computerprogramm.
Für die Kategoriepreise gilt die Eloliste 1/2007 des ÖSB.

Wertung: Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die **acht besten Ergebnisse** werden für die Gesamtwertung berücksichtigt
Zweitwertung: die erspielten Punkte - Drittwertung: Anzahl der Siege.

1.Pl.: 30 WP	8.Pl.: 14 WP	15.Pl.: 6 WP
2.Pl.: 27 WP	9.Pl.: 12 WP	16.Pl.: 5 WP
3.Pl.: 24 WP	10.Pl.: 11 WP	17.Pl.: 4 WP
4.Pl.: 22 WP	11.Pl.: 10 WP	18.Pl.: 3 WP
5.Pl.: 20 WP	12.Pl.: 9 WP	19.Pl.: 2 WP
6.Pl.: 18 WP	13.Pl.: 8 WP	20.Pl.: 1 WP
7.Pl.: 16 WP	14.Pl.: 7 WP	

Nenngeld: Für Gäste € 2,-

Preise: Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die ersten in den Kategorie: U1900 / 1750 / 1600 / 1450 Elo.

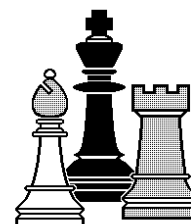
MM-Terminplan 2006-2007

			LLA		LLB		1.NORD	2. Stadt		
Auswärts			ASK 1	ASK 2	ASK 3	Post SV 1	Stern	Evergreen	Post SV 2	Br.
Okt	SA	07.			PostSV1	ASK 3		ASK PostSV 2	Evergreen	10
	SA	14.	ASK 2	ASK 1			Seekirchen			12
	SA	21.			HSV Wals	Radstadt		Neumarkt/Ob.	Südwest	16
	SA	28.	Trimmelkam	Schaffenrath			Oberndorf/L.			6
Nov	SA	04.			SchaffenrathB	HSV Wals		HSV 2	Bergh.Jugend	4
	SA	11.	Golling	Mondsee			Ranshofen 4			6
	SA	18.			Konkordiahütte	Ach/Burgh.		Royal Jugend	Südost	16
	SA	25.	Zell/See	Mozart 66			Mozart/Bergh.			12
Dez	SA	02.			Mattigh. 1961	SchaffenrathB		Pjesak 1	Spielfrei	0
	SA	09.	Mondsee	Ranshofen 2			Neumarkt			6
Jan	SA	13.			Schwarzach 2	Ranshofen 3		Spielfrei	Neumarkt/Ob.	16
	SA	20.	Ranshofen 2	Trimmelkam			Mattighofen 2			6
	SA	27.			Radstadt	Konkordiah.		Südwest	HSV 2	4
Feb	SA	03.	Mozart 66	Zell/See			Trimmelkam 2			12
	SA	24.			Ach/Burgh.	Hallein		Bergh.Jugend	Royal Jugend	16
März	SA	03.	Neumarkt	Golling			Süd Inter			12
	SA	10.			Ranshofen 3	Mattigh. 1961		Südost	Pjesak 1	4
	SA	17.	Schaffenrath	Neumarkt			SK Royal			6
	SA	24.			Hallein	Uttendorf 1				12
	SA	31.			Uttendorf 1	Schwarzach 2				0



ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

MIT SITZ IM STERNBRÄU
GRIESGASSE 23, A – 5020 SALZBURG



TERMINPLAN

Dezember 2006

Di,	05.12.:	Trainings- u. Analyseabend	Beginn 20.00 Uhr
Di,	12.12.:	Stadtmeisterschaft 5.Runde (Im Hotel Schaffenrath Alpenstr. 123)	Beginn 18.45 Uhr
Di,	19.12.:	ASK Weihnachtsblitz	Beginn 19.30 Uhr
Di,	26.12.:	Stephaniblitzzturnier Mozart	Beginn 16.00 Uhr

Jänner 2007

Mo,	01.01.:	Neujahrsturnier Post-SV Sbg	Beginn 16.00 Uhr
Di,	02.01.:	Trainings- u. Analyseabend	Beginn 20.00 Uhr
Sa,	06.01.:	ASK-Dreikönigsblitzturnier	Beginn 16.00 Uhr
Di,	09.01.:	Stadtmeisterschaft 6.Runde	Beginn 18.45 Uhr
Di,	16.01.:	Trainings- u. Analyseabend	Beginn 20.00 Uhr
Di,	23.01.:	Stadtmeisterschaft 7.Runde	Beginn 18.45 Uhr
Di,	30.01.:	ASK-Blitzcup, Februar-Runde	Beginn 20.00 Uhr

Februar 2007

Di,	06.02.:	Stadtmeisterschaft 8.Runde	Beginn 18.45 Uhr
Di,	13.02.:	Trainings- u. Analyseabend	Beginn 20.00 Uhr
Di,	20.02.:	Faschingsdienstag kein Klubabend	
Di,	27.02.:	Stadtmeisterschaft 9.Runde	Beginn 18.45 Uhr

Medieninhaber:

Allgemeiner Schach-Klub Salzburg
p.A. Robert Rettenbacher, Augasse 3 5081 Anif
Bankverbindung: Raika Lehen, BLZ 35600, Kto-Nr. 6100903
Homepage: <http://schachklub.ws>

WERBUNG